

Vereinigte Hamburger Theater.

Heute, Sonnabend, den 10. November 1849.

STADT-THEATER.

Zum ersten Male:

Ferdinand von Schill.

Geschichtliches Drama in fünf Acten, von Rud. Gottschall.

Personen:

Minister von Stein	Herr Marr.
General von Nöthel	Herr Weber.
Elisa, seine Tochter	Dem. Fuhr.
Der alte Schill, Rittmeister a. D.	Herr Schäfer.
Major von Schill, sein Sohn	Herr Köster.
v. Diezelsky	Herr Bürde.
v. Lützow	Herr Danielsohn.
v. Sebich	Herr Starke.
v. Francois	Herr Nöthel.
Major v. Deslunay, in franz. Diensten	Herr Fehring.
Huno	Herr Schrader.
Morig	Herr von Gogh.
Dreiß, Bürger	Herr Galtier.
Werden, Unteroffizier	Herr Gloy.
Stolpe, Schill's Bursche	Herr Hugar.
Mina, Elifens Kammermädchen	Dem. Senger.
Ein dänischer Offizier	Herr Löwe.
Ein Invalide	Herr Becker.
Ein Bauer	Herr Hollmann.
Ein Straßenjunge	Mad. Lampe.

Französische und dänische Soldaten. Schill'sche Husaren. Jäger und Infanteristen. Bürger und Bürgerinnen. Studenten. Bauern. Matrosen. Marketennerinnen.

Die beiden ersten Acte spielen in Berlin, der dritte theils in Berlin, theils bei Dodendorf, der vierte in Ullmark, der fünfte in Stralsund.

Zeit der Handlung: 1809.

Das geehrte Publikum wird höflichst ersucht, beim Erscheinen der Cavallerie, die möglichste Ruhe zu beobachten.

Preise der Plätze: Erster Rang und Parquet 2 ½ 4 β. Zweiter Rang 1 ½ 12 β. Dritter Rang 1 ½ 4 β. Parterre 1 ½ 4 β. Gallerie 8 β.

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 6 ½ Uhr.

THALIA - THEATER.

(194te Vorstellung im Abonnement.)

Vorträge des ungarischen Violinisten Eduard Reményi.

Den Anfang macht:

1) 3 letzte Fensterln (Das letzte Stellbichen.)

Genrebild mit Gesang von J. G. Seidl.

Matthias, ein Jäger Herr Wille.

Nosel, eine Sennerin Dem. Höfer.

2) Drei Jahre nach'm letzten Fensterln.

Genrebild mit Gesang von J. G. Seidl.

Matthias Dem. Höfer.

Nosel Herr Wille.

Hier auf:

Die Rückkehr des Landwehrmannes.

Genrebild mit Gesang in 1 Aufzug, von Dr. A. Cohnfeld.

(Fortsetzung von: „Der Kurmärker und die Picarde.“)

Schulze, preuß. Landwehr-Unteroffizier * * *

Marie, Fermière Dem. Gerler.

Zeit: 1817. Scene: Meierhof in der Picardie.

Dann:

Die Kunst, geliebt zu werden.

Liederpiel in 1 Aufzuge, frei nach dem Französischen. Musik von Ferdinand Gumbert.

Personen:

Mösch. eine junge Pächterin	Dem. Trietsch.	Brigitte, Schenkswirthin	Mad. Schüge.
Peter, } Geschwisterkinder	Herr de Marchion.	Konrad	Herr Holz.
Gretchen, }	Dem. Gerber.	Bauern u. Bäuerinnen.	Musikanten.
Elferwig, Barbier	Herr Birkbaum.		

Schauplatz: Ein Dorf.

Nach dem zweiten Genrebild:

1) Elégie, von Ernst, mit Clavier-Begleitung.

Nach dem dritten Genrebild:

2) Ungarische National-Melodien

zusammengesetzt von Reményi.

Zum Schluss:

3) Souvenir de la Hongrie, von Molique mit Orchester-Begleitung.

Sämmtlich vorgelesen von Eduard Reményi.

(Freibilletts sind heute überall nicht gültig.)

Preise der Plätze: Erster Rang, Balcon, Parquet und Parquetlogen 1 ½ 8 β. Zweiter Rang und Amphitheater 1 ½ Parterre 10 β. Gallerie 6 β.

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 6 ½ Uhr.

Schnellpressendruck von J. G. M. Köhler, Steintwiete No. 13.